

Referat zu „Yasemin“ (1988)



Referentinnen: Magdalena Kossatz, Sophie Reimers

Buch, Regie und Produktion

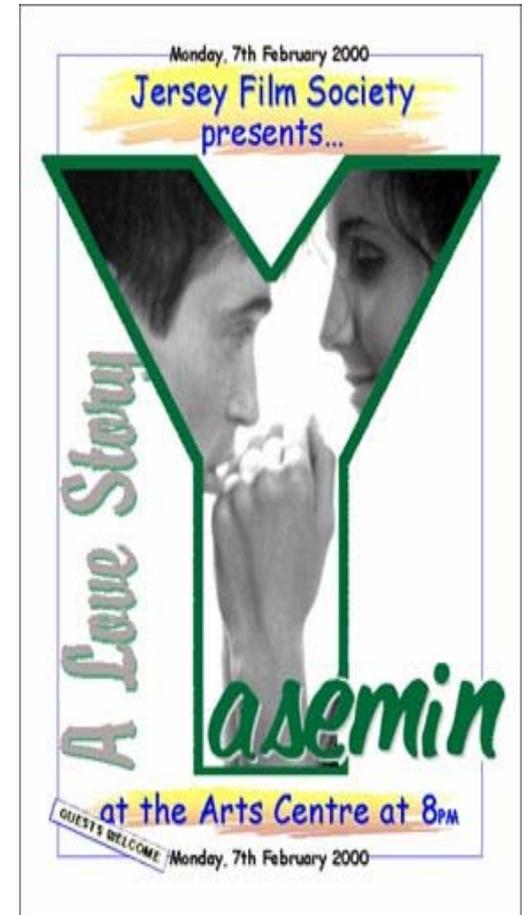
Hark Bohm



- geb.18.05.1939 in Hamburg
- Jurastudium
- spielt Rollen in zahlreichen Filmen (z.B. in „Berlin Alexanderplatz“...)
- 1970/71 produziert Kurzfilme
- 1975 „Nordsee ist Mordsee“ bringt ihm den Ruf ein das soziale Gewissen des neuen deutschen Kinos zu sein
- 1988 „Yasemin“ (Bundesfilmpreis in Gold)
- aktiv vor und hinter der Kamera an unzähligen TV- und Kinoproduktionen beteiligt
- Adoptivsohn Uwe Bohm ist ebenfalls Schauspieler
- War Dozent einer von ihm initiierten Hamburger Filmklasse für Drehbuch und Regie

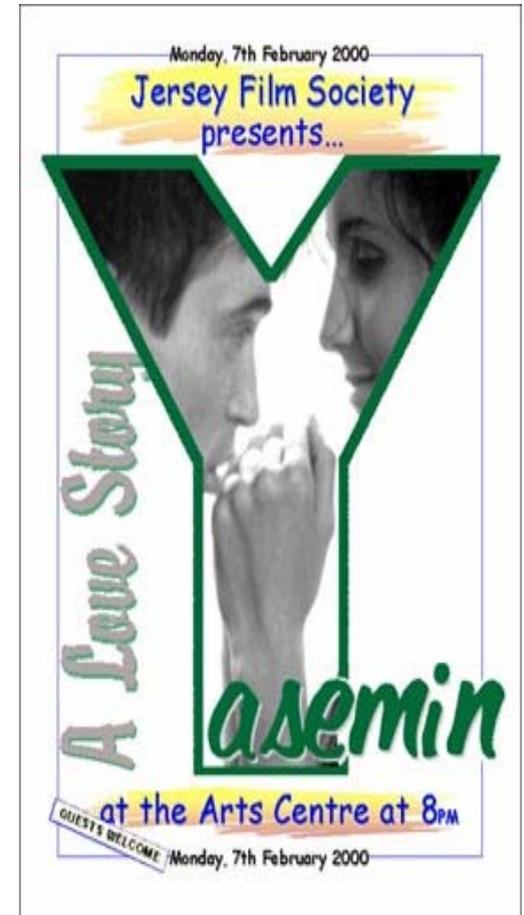
Meinungen & Kritik: Pro

- sensible Darstellung eines bis dato wenig beachteten Themas
- Yasemin vermittelt zwischen den Kulturen, trägt zur türkisch-deutschen Verständigung bei
- erstmals wird die Binnenstruktur der türkischen Gemeinde in Deutschland verdeutlicht
- trotz kritischer Komponente ein anrührender, emotional bewegender Liebesfilm
- „Sehr edler Film über ein gänzlich unedles Thema.“ (H. Kühn)



Meinungen & Kritik: Contra

- unglaublich, keine reale Darstellung der Konflikte
- „das gute Klischee“ (H. Kühn)
- im Vordergrund steht für Böhm die Unterhaltsamkeit seiner Geschichte und deren filmästhetische Umsetzung
- die türkischen Migranten erscheinen typischerweise als Opfer
- keine Lösungen für die interkulturellen Probleme
- Harmoniesucht



Handlung



- 1. Begegnung Jan & Yasemin im Judoverein
- Die Wette
- Yasemin in der Schule
- Jan verfolgt Yasemin mit dem Motorrad
- Gemüseladen – Yasemins Familie
- Jan macht sich fein
- Hochzeit von Emine & Hassan
- Brautwache: Yasemin und die Alten
- Reaktionen auf Ehrverlust, Drohungen
- Graffito – Jan macht Eindruck
- Oberstufe? – Lehrerin besorgt
- Yasemin trickst für das Rendez-vous
- Auf dem Schiff: erste Annäherung zwischen Jan & Yasemin / Ablehnung der türkischen Männer

Handlung

- „Kampf“ zwischen Jan & Yasemin, Unverständnis Jans, Misstrauen Dursun
- Kampf, Dursun wird verletzt – Krankenhaus
- Bestrafung Yasemins - Schulverbot
- Jan lernt türkisch
- Im Gemüseladen: Yasemin rebelliert
- Lehrerin setzt sich für Yasemin ein, droht mit der Polizei
- Bei Emine: Yasemin thematisiert Impotenz
- Yasemin klärt den Vater über seinen Schwiegersohn auf – Eklat
- Jan erklärt seine Liebe auf türkisch
- Vater taucht auf – Yasemin soll sofort in die Türkei
- Bei den Schleppern – Yasemin droht sich umzubringen
- Jan kommt und rettet sie



Diskussionsfragen:

- Welche Intention verfolgt Hark Bohm?
- Wie zeichnet Bohm das Verhältnis zwischen Türken und Deutschen?
- Welches sind bei Bohm wesentliche Merkmale der türkischen Binnengemeinde?
- Wie werden „die Deutschen“ dargestellt?
- Welches Geschlechterbild vermittelt der Film?
- Welche Bedeutung hat das Kopftuch?
- Könnte die „Rettung“ Yasemins tatsächlich wie bei Kühn als Rettung aus der okzidentalen Kultur verstanden werden?
- Sind die Vorwürfe der Film sei unglaubwürdig gerechtfertigt?